PFADFINDERABTEILUNG BISCHOFSTEIN BASEL

Jahresbericht des Abteilungsleiters 1987

Wolfsstufe

Auf Anfang 1987 trat das langjährige Team Daniel Nussbaumer/Sherpa und Andreas Zehnder/Elch zurück.Die Nachfolge traten Markus Käser/ Riebli und Daniel Zehnder/Asterix an.Trotz einigen neuen Wölfen stieg der Bestand nur leicht an (ca.15).Eine deutliche Verbesserung zeigt jedoch die Uebungsbeteiligung.
Das in Oberwilen am Sarnersee durchgeführte Sola, mit einer lausigen Beteiligung (trotz vorheriger Elternanfrage !) von sechs Wölfen, zeigte bei der Programmvorbereitung erhebliche Schwächen, ansonsten klappte die Organisation im Lager gut.

Pfadistufe

Auch hier (wiedereinmal) Führerwechsel.Simon Spoerri/Panther übergab den Stamm an Marc van Egmond/Kaktus.Der Bestand (7) ist immer noch sehr kritisch.Das Wander-Velo-Sola im Entlebuch stiess trotz schlechter Beteiligung (5 Pfadi) auf ein positives Echo.
Der Uebungsbetrieb muss besser vorbereitet werden, es macht sich deutlich das Fehlen eines JV spürbar.Unregelmässigkeiten bei der Uebungsbeteiligung könnten durch mehr Motivation von Kaktus behoben werden.

PTA

Eine Reihe von Austritten (altershalber, Arbeitbeginn) brachte die PTA anfangs Jahr erheblich ins Wanken.Nach dem Früla in Ederswiler (5 PTA) setzt eine, v.a. von Yogi lancierte, Werbeaktion ein, die einigen Zuwachs brachte.Mit einem Bestand von ca. 15 PTA und einer Uebungsbeteiligung von 1o PTA wurde dem Bestandesproblem deutlich Abhilfe geleistet.Bei grösseren Anlässen wie Früla oder PTA-Weekend macht sich Führermangel bemerkbar, neue Führer sind nicht in Aussicht.

Pionniers

Seit einem Jahr bilden ältere, z.T. schon ausgetretene Pfadis ein Pionniergruppe (7 Pionniers).Die Aktivitäten finden jeweils Donnerstags statt, da drei der Pionnier zugleich noch in der Pfadi sind.
Da damit zu rechnen ist, dass sich diese früher oder später ganz aus den Pfadi zurückziehen werden, herrschte zeitweise ein angespanntes Klima zwischen Pfadi und Pionniers.
Der Höhepunkt im Jahr war wohl die Teilnahme am Roverschwert als Rotte "Moggedaig".
Seit Ende Jahr wird die Gruppe anstelle von Daniel Kümin/Bison von Christoph Alge/Kobra geleitet.

PFADFINDERABTEILUNG BISCHOFSTEIN BASEL

Abteilung

Anfang Jahr bot die Abteilung in Bezug auf Bestand und Motivation ein recht tristes Bild.Aus dieser Stimmung hervor ging dann eine Reihe von Krisenhöcken, die von Pirania betreut wurden.
An einem ersten Hock ging es darum eine Standort- und Zukunftsbestimmung der Abteilung zu machen.Eingeladen waren alle aktiven Führer, sowie der Zytröseli HFM.Eine arge Enttäuschung bereitete das Nichterscheinen des Bi-Rats-Präsidenten, da es doch um die Frage ging:
Macht die Abteilung weiter, fusionieren wir oder müssen wir gar schliessen?

Schon bald zeigte sich, dass schliessen nicht in Frage kommt und eine allfällige Fusion (These:Lieber jetzt als zuspät)grosse Probleme (mit wem, wie etc.) aufgibt.
Wie es konkret weitergehen soll wurde an einem weiteren Hock diskutiert.Es krstallisierten sich verschiedene v.a. langfristige Massnahmen heraus, die unter dem Schlagwort "der neue Wind" weiterverfolgt werden:
- Die Abteilung mehr zus'bringen
  (Führeranlässe, Abt-Anlässe)
- bewussteres Arbeiten erreichen
  (QP, Traditionen, Wurzeln der Pfadi/Wölfe)
- eine klare organ. Struktur festigen
  (Verantwortlichkeit, mitengagieren aller Führer)
- Betreuung der Führer
  (jede Stufe erhält einen Götti als Berater bei Problemen, Lager-, QP-Vorbereitung)

Auch wurde meinerseits eine Broschüre mit organisatorischen Hinweisen und administrativen Weisungen angekündet.

Anlässe

Zum 75jährigen Bestehen des Zytröseli fand ein Korps-Pfila statt. Die Beteiligung betrug ca. 38o Zytröseler, davon knapp 3o Bischofsteiner.
Das Niggi-Näggi-Weekend, gemeinsam mit dem Maitlitrupp Wartenberg, führte uns nach Oberdorf.

Wie die beiden letzten Jahre fand das Skila in Cumbels statt.Trotz Schneemangel, er zwang zu einem Alternativprogramm, war das Lager ein Erfolg.Auffallend war die Teilnahme vieler Nichtbischofsteiner und Nichtramsteiner.

PFADFINDERABTEILUNG BISCHOFSTEIN BASEL

Kurse

Kaktus absolvierte den Basiskurs, Pirania den Top-Gilwellkurs.

Ausblick

Die Verwirklichung der Resultate der Krisenhöcke, verbunden mit gezielter Werbung ist unser Hauptanliegen. Daneben soll der Elternkontakt neu aktiviert werden. Dazu greifen wir in erster Linie auf Traditionen wie Bi-Tag, Waldweihnacht, sowie auf Elternbesuche zurück.

Allgemeines

- Mitte Jahr fusionierten der BSP und der SPB zur Pfadibewegung Schweiz PBS
- Seit dem Rücktritt von Pi fehlt dem Zytröseli der HFM. Da sich kein Nachfolger finden liess, wurden die Aufgaben des HFM unter den AL aufgeteilt. Dem Bischofstein fällt dabei die Vertretung im Kanton zu.

Unser Bescht's - Allzeit bereit - Dienen

der Abteilungsleiter

Jürg Käser / Morchle